

WESTFÄLISCHER STÄDTEATLAS

herausgegeben

von

WILFRIED EHBRECHT

LIEFERUNG IX

Graphische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung

Wilfried Ehbrecht — Thomas Kaling — Mechthild Siekmann

Institut für vergleichende Städtegeschichte,
Münster (Westf.)

GSV STÄDTEATLAS VERLAG ALTENBEKEN



Buer

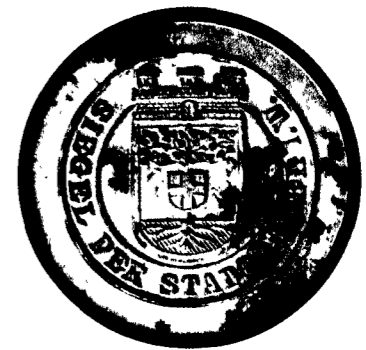
(Gelsenkirchen)



Siegel der Freiheit 1724



Siegel St. Urbanuskirche 1841



Siegelstempel der Stadt 1911-1928

Westfälischer Städteatlas

Lieferung IX, Nr. 1, 2006

Herausgeber
Wilfried Ehbrecht

Bearbeiter
Cornelia Knepe

Veröffentlichung
Historische Kommission für Westfalen, Münster (Westf.)

Graphische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung
Thomas Kaling — Mechthild Siekmann

Verlag
GSV Städteatlas Verlag, Altenbeken

Ansicht vom Wasserturm auf die Freiheit Buer (von NO), Postkarte um 1904, Original Privatbesitz

Siegel der Freiheit Buer, 1724, Umschrift:
SIEGEL DER FREIHEIT BVHER
2,9 x 3,4cm, Original Pfarrarchiv Buer, Abb. 1:1

Siegel der St. Urbanuskirche, 1841, Umschrift:
[nicht zu rekonstruieren]
2,9 x 3,4cm, Original Pfarrarchiv Buer, Abb. 1:1

Siegelstempel der Stadt Buer, 1911-1928 in Gebrauch, Umschrift:
SIEGEL DER STADT BUER I. W.
Ø 4,4 cm, Original Stadtarchiv Gelsenkirchen, Abb. 1:1

Cornelia Knepe, Buer (Text)
Thomas Kaling, Die Stadt Gelsenkirchen mit ihren Eingemeindungen,
1:200000

Siegel des Friedrich Schilling von Buer, 1414, Umschrift:
[FREDERICH] VAN BUY[R]
Ø 2,2 cm, Original Stadtarchiv Hattingen,
Bestand UHV-1, 1414 August 3, Abb. 1:1

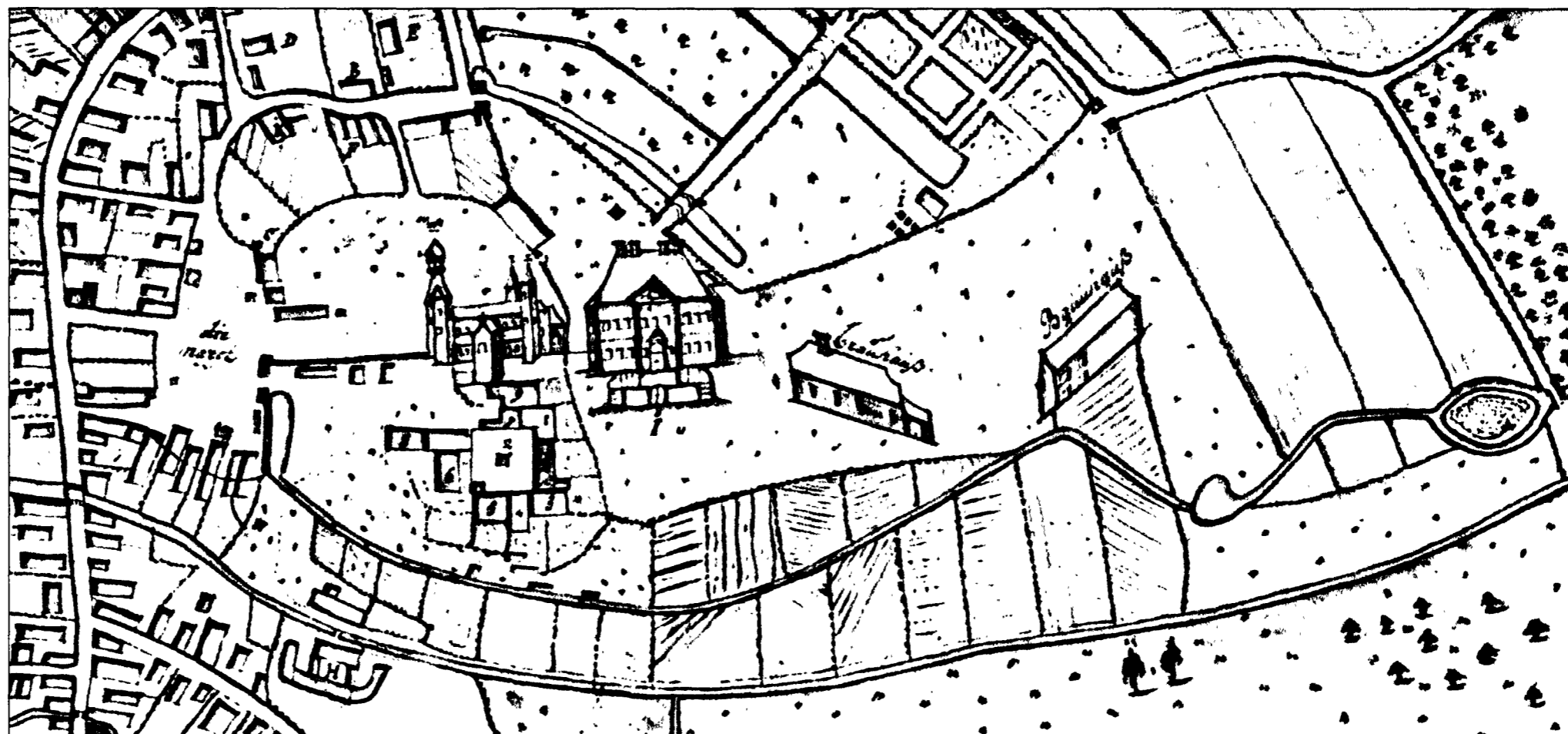
Siegelstempel des Amtes Buer, 1844-1911 in Gebrauch, Umschrift:
* AMT BUER W. * KREIS RECKLINGHAUSEN
Ø 2,7 cm, Original Stadtarchiv Gelsenkirchen, Abb. 1:1
Stadtkarte 1:5000, 2005

Tafel 1:
Katasterkarte 1:2500, 1822

Tafel 2:
Umlandkarte 1:25000, 1842

Cornelia Knepe mit Unterstützung des Vereins für Orts- und
Heimatkunde Gelsenkirchen-Buer, Wachstumsphasen der Stadt Buer,
1:5000

Cornelia Knepe, Die Entwicklung der Zechen und Werksiedlungen
im ländlichen Kirchspiel Buer zwischen 1873 und 1940, 1:75000



Freckenhorst



Siegel des Stifts 1272



Siegel der Kanoniker 1696



Siegel des Gerichts
Freckenhorst 1667

Westfälischer Städteatlas

Lieferung IX, Nr. 2, 2006

Herausgeber
Wilfried Ehbrecht

Bearbeiter
Friedrich Bernward Fahlbusch

Veröffentlichung
Historische Kommission für Westfalen, Münster (Westf.)

Graphische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung
Thomas Kaling – Mechthild Siekmann

Verlag
GSV Städteatlas Verlag, Altenbeken

Grundriß des Wiegbolds von Freckenhorst und der umliegenden Gegend (Ausschnitt), ca. 1780, Original verschollen, Photo Westf. Amt für Denkmalpflege

Siegel des Stifts, 1272, Umschrift:
+ BONIFACIVS EPISCOPVS ET MARTIR
5,5 x 7,1 cm, Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Kloster Marienfeld, Urk. Nr. 182 v. 1272, Abb. 1:1

Siegel der Kanoniker, 1696, Umschrift:
SIGILLVM CANONICORVM IN FRECKENHORST
3,1 x 3,8 cm, Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Kloster Vinnenberg, Urk. Nr. 369 v. 1696 Nov 24, Abb. 1:1

Siegel des Gerichts Freckenhorst, 1667, Umschrift:
[SIGILLVM] IVDICII FRECKENHO[RST]
0,9 x 0,9 cm, Original Stadtarchiv Beckum, Urk. Nr. 764 v. 1667 Februar 21, Abb. 1:1 [Abb. 3:1 siehe Text]

Friedrich Bernward Fahlbusch, Freckenhorst (Text)

Thomas Kaling, Die Stadt Warendorf mit ihren Eingemeindungen, 1:200000

Stadtkarte 1:5000, 2006

Tafel 1:

Katasterkarte 1:2500, 1828/29

Tafel 2:

Umlandkarte 1:25000, 1841

Friedrich Bernward Fahlbusch, Wachstumsphasen des Wiegbolds Freckenhorst, 1:5000

Uwe Lobbedey/Thomas Kaling, Bauphasen des Stifts Freckenhorst (mit Eintrag der Wohnungen der Stiftsdamen um 1780), 1:625



Hilchenbach



Westfälischer Städteatlas

Lieferung IX, Nr. 3, 2006

Herausgeber
Wilfried Ehbrecht

Bearbeiter
Rainer S. Elkar

Veröffentlichung
Historische Kommission für Westfalen, Münster (Westf.)

Graphische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung
Thomas Kaling – Mechthild Siekmann

Verlag
GSV Städteatlas Verlag, Altenbeken

Heinrich Stein, Ansicht der Stadt Hilchenbach (von W),
um 1839/40, aquarellierte Zeichnung,
Original (41,5 x 52,8 cm) Stadtarchiv Hilchenbach

Siegel der Schöffen, 1485, Umschrift:
* S [iegel] der scheffen von hilchenbach
Ø 2,7 cm, Original Landesarchiv NRW Staatsarchiv
Münster, Bestand Stift Keppel, Urk. Nr. 107 von 1485
Nov 17, Abb. 1:1

Rainer S. Elkar, Hilchenbach (Text)

Thomas Kaling, Die Stadt Hilchenbach mit ihren Eingemeindungen,
1:200000

Stift Keppel (von O), 1872, Zeichnung (Reproduktion), Stadtarchiv
Hilchenbach

I. Mess, Das Haus des Amtmanns zu Hilchenbach, um 1807, Blei-
stiftzeichnung, Original (13,4 x 9,5 cm) Privatbesitz

Stadtkarte 1:5000, 2006

Tafel 1:

Katasterkarte 1:2500, 1822

Tafel 2:

Umlandkarte 1:25000, 1842

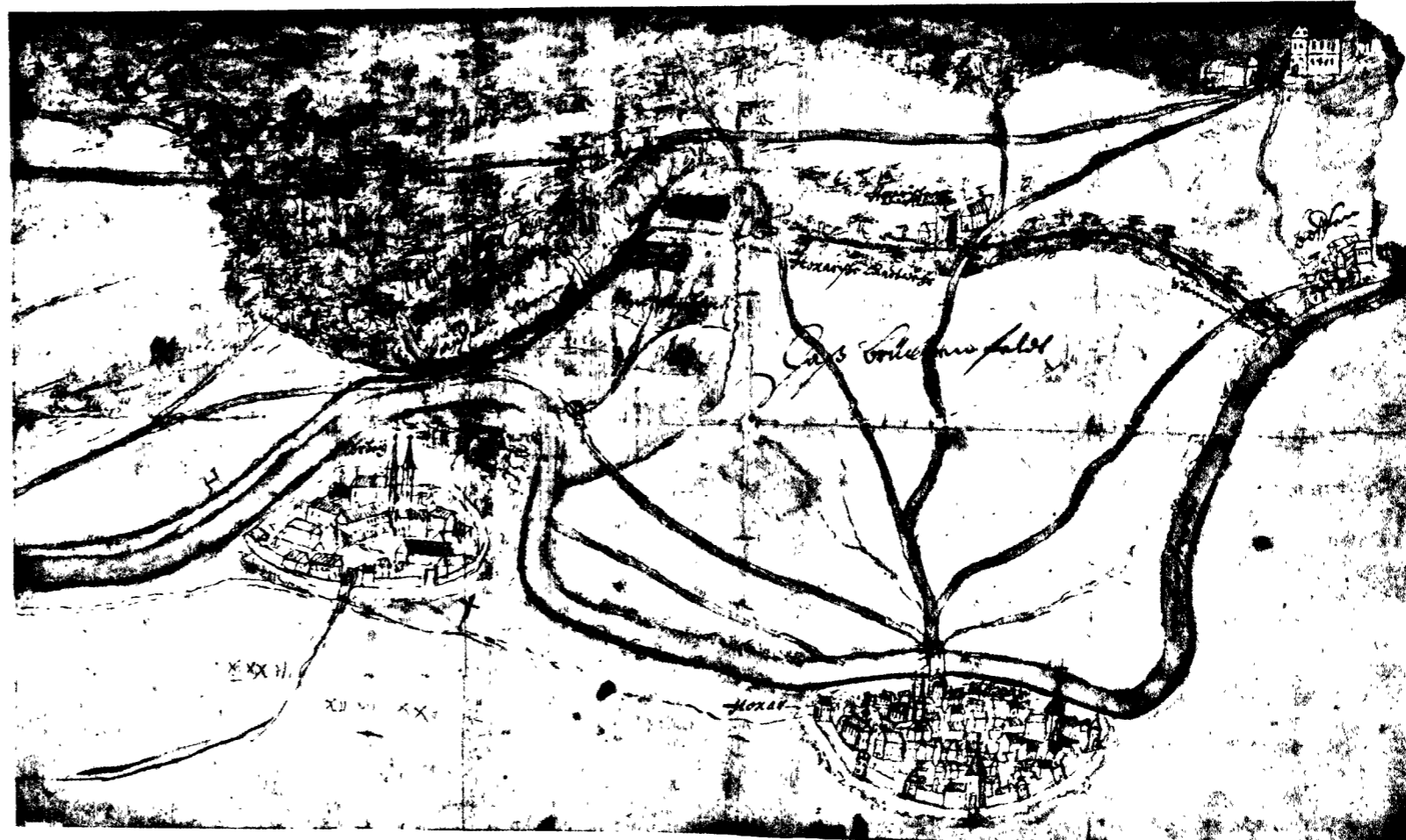
Rainer S. Elkar / Reinhard Gämlich, Wachstumsphasen der Stadt
Hilchenbach, 1:5000

Der Hilchenbacher Raum mit Ginsburg und Bergbauwüstung Alten-
berg, 1:80000

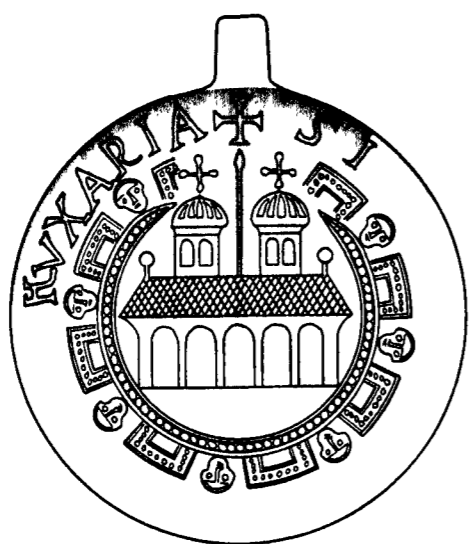
Bergbauwüstung Altenberg 1200-1300, 1:5000

Gymnasium Stift Keppel 2006, Rekonstruktion des Stifts um 1820,
1:5000

Ruine Ginsburg, Rekonstruktion der Burg, 1:5000



Höxter und Corvey



1. Rekonstruktion des Siegels der Stadt Höxter vor 1200
(grau: Fragment des Siegelstempels, rosa: Siegel 1264)



2. Siegel der Stadt Höxter 1264



3. Siegel der Stadt Höxter 1557 (seit 1270 überliefert)
(Großsiegel)



4. Sekretsiegel (Vitus)
der Stadt Höxter 1557

Westfälischer Städteatlas

Lieferung IX, Nr. 4, 2006

Herausgeber
Wilfried Ehbrecht

Bearbeiter
Michael Koch/Andreas König/Hans-Georg Stephan

Veröffentlichung
Historische Kommission für Westfalen, Münster (Westf.)

Graphische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung
Thomas Kaling — Mechthild Sickmann

Verlag
GSV Städteatlas Verlag, Altenbeken

Inhalt und Abbildungsnachweise

Carl Ferdinand Fabritius, Ansicht der Stadt Höxter um 1664/66 (von SW), Photographie des Ölgemäldes um 1883, Original zerstört, Foto Fürstl. Bibliothek Corvey

Grenzkarte 1674 (Ausschnitt) Ansicht von NW, colorierte Federzeichnung, Original (135 x 35 cm) Fürstl. Bibliothek Corvey

1. Rekonstruktion des Siegelstempels der Stadt Höxter, vor 1200, Umschrift: + SI [...] HVXARIA
Ø 6,0 cm, Zeichnung von Heidrun Falley

2. Siegel der Stadt Höxter, 1264 Juni 16, Umschrift: + SIG[ILLVM BVRGENSIVM IN HVXA]RIA
Ø 6,0 cm, Original Stadtarchiv Paderborn, Urk. Nr. 3

3. Siegel der Stadt Höxter, 1557, Umschrift: + SIGILLVM BVRGENSIVM IN HVXARIA
Ø 7,6 cm, Original Stadtarchiv Höxter, Urk. Nr. 84

4. Sekretsiegel der Stadt Höxter, 1557, Umschrift: + S[ECRE]TV[M] CIVIT[ATIS HV]X[ARIAE]
Ø 4,1 cm, Original Stadtarchiv Höxter, Urk. Nr. 84

Luftbild, Höxter von Süden, Aufnahme vom 23.8.2006

Luftbild, Abtei Corvey von Süden, Aufnahme vom 23.8.2006 mit Eintragung der Siedlungsfläche der Stadt Corvey um 1200

Texttafel:

Michael Koch/Andreas König/Hans-Georg Stephan, Höxter und Corvey (Text)

Thomas Kaling, Die Stadt Höxter mit ihren Eingemeindungen, 1:200000

Kapitelssiegel des Klosters Corvey, 1248, Umschrift: + S[AN]C[TVS] VITVS MART[YR]
Ø 3,2 cm, Original Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Bestand Kloster Dalheim, Urk. Nr. 30

Kapitelssiegel des Klosters Corvey, 1377, Umschrift: + : S[IGILLVM] : CAPITVLI : CORBEIENSIS : ECCL[ES]IE :
Ø 7,4 cm, Original Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Bestand Kloster Abdinghof, Urk. Nr. 366

Siegelstempel (gedreht) des Stifts Niggenkerken, ab 1266, Umschrift: + SIGILLVM • CAPITVLI • S[ANCTI] PETRI ECLE HVX
(vor 1266 wohl ECLESIE - nach 1266 HUX = HUXARIE)
Ø 6,4 cm, Original Westf. Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster

Siegel der Propstei tom Roden, 1356, Umschrift: + S[IGILLVM] ECCLESIE S[ANCTE MARIE MAG]D[A]LENE
[AD NO]V[A]LE

Ø 3,4 x 5,7 cm, Original Stadtarchiv Höxter, Urk. Nr. 133

Fürstenau, Stadt Höxter 1:5000, 2006

Tafel 1:

Katasterkarte 1:2500, 1830/31

Tafel 2:

Michael Koch/Andreas König/Hans-Georg Stephan, Wachstumsphasen der Städte Höxter und Corvey, 1:5000

Tafel 3

a: Andreas König/Hans-Georg Stephan, Archäologische Fundkarte, 1:5000

b: Stadtkarte 1:5000, 2006

Tafel 4

a: Übersichtskarte der Katastral-Gemeinde Höxter [mit Bonitierung], 1:25000, 1832

b: Umlandkarte 1:25000, 1838 mit Ergänzung (östlich der Weser) aus: A. Papen, Topographischer Atlas des Königreichs Hannover und des Herzogtums Braunschweig, 1841

Tafel 5

a: Der Weserraum um 1800, 1:75000, Ausschnitt aus v. Lecoq: Karte von Nordwestdeutschland

b: Daniel Bérenger/Thomas Kaling/Michael Koch/Andreas König/Hans-Georg Stephan, Die Entwicklung des Siedlungsraumes zwischen Polle und Helmarshausen bis zur frühen Neuzeit, 1:75000

Tafel 6

Johannes Gigas, Corbeiensis Dioecesis, pro ut nunc est, descriptio nova, in: Prodromus Geographicus, 1620, Original (42,0 x 27,5 cm) ULB Münster

Tafel 7

Hieronymus Sies, Die Schlacht am Brunsberg im Jahre 775, 1704, Ölgemälde, Original (232 x 168 cm) Museum Höxter-Corvey

Tafel 8

Peter Johaneck, Der Brunsberg und die Karte von Johannes Gigas – Kommentar zu den Abbildungen der Tafeln 6-8

Topographie zwischen Brunsburg und Höxter um 1800, ca. 1:90000. Ausschnitt aus v. Lecoq (siehe Tafel 5a)

Aufmass der Brunsburg von Carl Schuchhardt 1902, 1:5000

Die Schlacht am Brunsberg 775 (siehe Tafel 7)

Handzeichnung mit Galgen, Sandkuhle/Sandwisch, Hellweg und Ansicht Höxters, Ende 16. Jh., Original Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Fürstabtei Corvey, Akten Nr. 1016

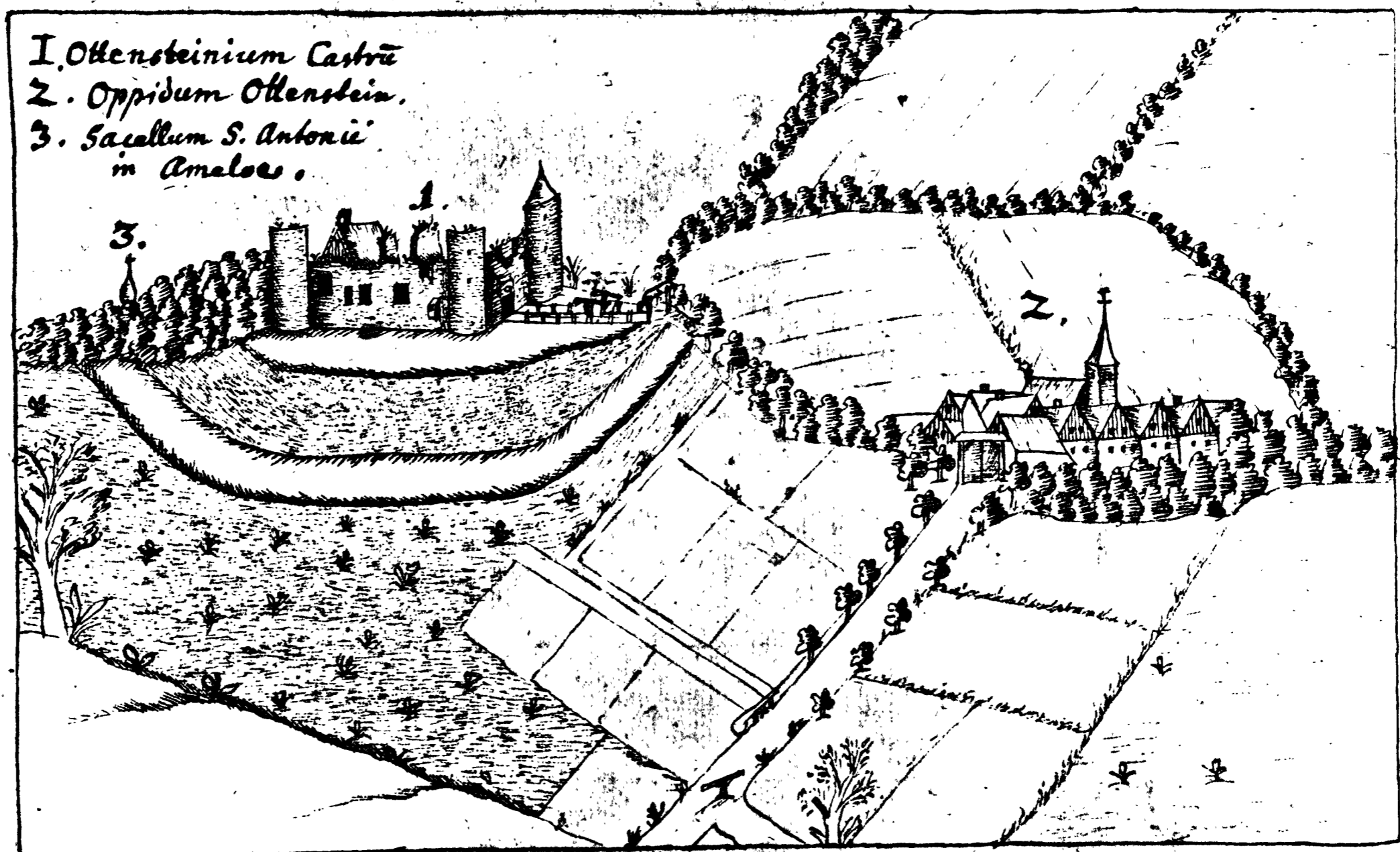
Brunsborg und Sandwisch vor den Toren Höxters. Ausschnitt aus Gigas 1620 (siehe Tafel 6)

Impressum:

Veröffentlichungen der Historischen Kommission
für Westfalen XXXVI
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster
Verlag: GSV Städteatlas Verlag, Altenbecken

© 2006 GSV Städteatlas Verlag, Altenbecken
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung
des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk unter Verwen-
dung mechanischer, elektronischer oder anderer Systeme
in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Ins-
besondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigung
- auch von Teilen des Werkes - auf fotomechanischem oder
ähnlichem Wege, des Vortrages, der Funk- und Fernseh-
sendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen,
der Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen
Bearbeitung. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2
UrhG, werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort
wahrgenommen.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier ∞
ISBN 3 - 89115 - 184 - 5
<http://www.historische-kommission-westfalen.de>
<http://www.uni-muenster.de/staedtegeschichte>
<http://www.stadtegeschichte.com>
<http://www.stadtegeschichte.de>



Ottenstein



Siegel des Johann von Solms



Siegel der Stadt

Ansicht des Wigbolds Ottenstein (von W), um 1730, Federzeichnung, Original Westfälisches Amt für Denkmalpflege, Münster

Siegel des Johann von Solms, 1354, Umschrift:
 * S[IGILLVM] IOHANNIS COMITIS DE SOLMISSE NOBIL[IS]
 DOMICEL[LI] I[N] OTTE[N]STEIN
 Ø 4,7 cm, Original Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Bestand Domkapitel Münster, Urk. Nr. 9 v. 1354 April 19, Abb. 1:1

Siegel der Stadt, 1755, Umschrift:
 STADT OTTENSTEIN
 3,6 x 4,1cm, Original Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, Bestand Reichskammergericht, Akten O, Nr. 262, Abb. 1:1

Hermann Terhalle und Volker Tschuschke, Ottenstein (Text)
 Thomas Kaling, Die Stadt Ahaus mit ihren Eingemeindungen,
 1:200000

Stadtkarte 1:5000, 2006

Tafel 1:

Katasterkarte 1:2500, 1827

Tafel 2:

Umlandkarte 1:25000, 1842

Volker Tschuschke, Wachstumsphasen des Wigbolds Ottenstein,
 1:5000

Geometrische Verzeichnung der Burg zu Ottenstein 1805, Original
 (51 x 47 cm) Bistumsarchiv Münster, Pfarrarchiv Vreden A 642.3

Tafel 3:

Bestandsaufnahme und Planung zum Wiederaufbau von Schloss
 Ottenstein 1737, Fürstlich Salm-Salmsches Archiv Anholt

Westfälischer Städteatlas

Lieferung IX, Nr. 5, 2006

Herausgeber
 Wilfried Ehbrecht

Bearbeiter
 Hermann Terhalle und Volker Tschuschke

Veröffentlichung
 Historische Kommission für Westfalen, Münster (Westf.)

Graphische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung
 Thomas Kaling — Mechthild Siekmann

Verlag
 GSV Städteatlas Verlag, Altenbeken